

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Nr. 7.1 | ZH I687 | ZH I453
28. Juni bis 12. Juli 2024

PERSÖNLICH

HL. WENDELIN

Am Ende einer schönen Herbstwanderung in der Innerschweiz führte mich mein Weg zu einem Dorf. Schon von Weitem war auf dem Dach der Kirche eine Schrift zu lesen: Hl. Wendelin bitt für uns. Das hat mich ziemlich überrascht. Nicht etwa, weil ich himmlische Unterstützung unnötig finde. Wir Menschen haben mehr als genug Probleme und unsere Lösungsansätze sind oft unzureichend. Aber diese Bitte an einen Heiligen sehe ich doch eher kritisch.

Ich machte dann auf einer Bank eine Pause für ein kleines Picknick und um die Aussicht zu geniessen. Als ich später durch das Dorf wanderte, die hübschen Häuser und die üppigen Gärten bewunderte, schien es mir so idyllisch, dass ich mir spontan wünschte, hier wohnen zu können. Auf dieses Gefühl aus dem Bauch heraus meldete sich der Kopf mit der Frage, wie denn dieser Wunsch mit dem Befremden über die Bitte an den heiligen Wendelin zusammenpasst. Gefiel es mir denn in dem Dorf so gut, weil dort viel gebetet wird, ist es vielleicht ein Kraftort oder vermittelt es einfach den Eindruck einer heilen Welt?

Wieder zu Hause habe ich nachgeschaut, wofür der heilige Wendelin zuständig ist. Er ist der Patron der Landwirte und des Viehs. Und in der heutigen Zeit wird er mehr zum Patron der bedrohten Umwelt.

Ja, habe ich da gedacht. So einen Wendelin haben wir vielleicht schon nötig und auch jede himmlische Unterstützung. Aber ich finde, dass es mit einer Bitte an einen Heiligen nicht getan ist. Wir selber tragen die Verantwortung für unser Tun und Lassen. Und die Bewahrung der Schöpfung ist eine Aufgabe für jede und jeden und auch für uns als Gemeinschaft.

Vielleicht ist das ja auch so gemeint mit der Schrift auf dem Kirchendach. Sie richtet sich nicht nur an den heiligen Wendelin. Sie richtet sich auch an vorbeiwandernde Unterländerinnen und Unterländer.
Monika Capaul, Kirchenpflegerin



Ferien im Land der Stille

Die Sommerferien stehen endlich vor der Tür! Mögen Sie sich an den jeweils letzten Schultag vor den Sommerferien erinnern? Für mich war dieser Tag immer irgendwie unwirklich, wie eine Brücke in eine andere Welt.

Diese Tage gehören mit zu den besonderen Kindheitserinnerungen, sie machen mir aber auch bewusst, wie nötig eine Auszeit ist – nicht nur für Kinder und nicht nur von der Schule. Der jüdischen (und biblischen) Tradition folgend gliedern wir unsere Woche in sieben Tage, immer ein Tag Auszeit, Festzeit und auch unser Jahr ist dank Feiertagen und Ferien rhythmisiert in Arbeits-, Feier- und Freitage. Den Alltag zu unterbrechen, tut gut, Zeit zu haben für Hobbies, Familie und Freunde. Zunehmend entdecke ich auch, wie wichtig es mir ist, mir Zeit zu nehmen für ein Gebet, für Stille und um meine Gedanken zu ordnen. Obwohl ich ein Mensch bin, der gerne erzählt, diskutiert und mit anderen austauscht und lacht, erforsche ich nun auch mit Freude auch das Land des Innehaltens und Ruhigwerdens, das mich im Trubel des Alltags einen Anker finden lässt. Stille und Ferien haben einen gemeinsamen Nenner: Sie lassen Platz für Neues, sie schaffen die Voraussetzung dafür, eine neue Welt zu entdecken. Über diese Welt der Stille schreibt Per-Anders Hellqvist: «Wir werden uns des Ungeahnten bewusst, der Reiche und Gebiete, die sich darunter [d.h. unter der akustischen Welt] befinden, so wie der Taucher den Wundern des Meeresbodens begegnet.»

Ich wünsche Ihnen für die anstehende Sommerzeit viel Zeit in diesem Land der Stille und der Auszeit, auch des heiteren Treibens abseits von Alltagsstress und Arbeitsdruck. Und falls Sie sich auch für die Welt der Stille interessieren, sind Sie herzlich eingeladen zur Kontemplation im Pfarrhauskeller Stäfa, die einmal pro Monat stattfindet.

Tobias Kuratle, Pfarrer

Nächste Kontemplation: Donnerstag, 29. August, 17.30 Pfarrhauskeller, Stäfa



Veranstaltungen

Freitag, 28. Juni | 09.00 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Stäfa
Ökumenisches Bibelgespräch
mit Tobias Kuratle und Bruno Gut-Fuchs

Samstag, 29. Juni
extern
New Ground – Europapark

Sonntag, 30. Juni | 17.00 Uhr Hinweis
Reformierte Kirche Stäfa
Frische Lieder im Anflug

Sonntag, 30. Juni | 19.00 Uhr
Pfarrhausgarten Hombrechtikon
Gespräche am Feuer

Montag, 1. Juli | 18.00 Uhr Hinweis
Jugendraum Blatten Hombrechtikon
Boyzaround Probe-Workshop

Dienstag, 2. Juli | 15.45 Uhr
Forum Kirchbühl Stäfa
Kolibri
Kontakt: Corina Hungerbühler

Mittwoch, 3. Juli | 09.00 Uhr Hinweis
Pilgern: Herisau-Wattwil
Kontakt: Mischa Fava
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/pilgern

Donnerstag, 4. Juli | 15.00 Uhr
Hochaldrig Mensch sein
Forum Kirchbühl Stäfa
Kontakt: David Jäger

Freitag, 5. Juli – Sonntag, 7. Juli
extern
Cevi – Stufenweekend (Artemis)

Freitag, 5. Juli | 18.00 Uhr
Jugendkirche JuKi-Fritig

Samstag, 6. Juli | 08.00 Uhr
extern
Cevi – Papiersammlung (Leiterevent)

Samstag, 6. Juli | 11.00 Uhr Hinweis
Parkplatz Aussichtspunkt Risi
Wald-Kolibri

Samstag, 6. Juli | 14.00 Uhr Hinweis
Frohberg, Stäfa oder Cevi-Bahnwagen Hombi
Cevi – Programm (Alle in Stufen)

Dienstag, 9. Juli | 12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Blatten Hombrechtikon
Mittagstisch Hombrechtikon
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/mittagstisch

Dienstag, 9. Juli | 14.00 Uhr
Forum Kirchbühl Stäfa
Spiel- und Jassnachmittag

Freitag, 12. Juli | 09.00 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Stäfa
Ökumenisches Bibelgespräch
mit Tobias Kuratle und Bruno Gut-Fuchs

Immer am (ausser Schulferien)

Montag | 20.00 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Kirchenchor Stäfa
Luzius Appenzeller | 044 910 08 63

Dienstag | 8.30 Uhr | Bahnhofli Hombrechtikon
Kirche macht Kafi

Dienstag | 10.00 – 17.30 Uhr |
Forum Kirchbühl Stäfa
Zischtigstreff
Kontakt: Monika Kaspar 043 543 96 83

Dienstag | 19.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
Gospelchor
Kathrin Meier Rinderknecht | 044 920 75 45

Mittwoch | Forum Kirchbühl Stäfa
Singe mit de Chliinschte
09.30 Uhr | **Gruppe 1**
10.30 Uhr | **Gruppe 2**
Corina Hungerbühler | 043 543 96 87

Mittwoch | Forum Kirchbühl Stäfa
18.30 Uhr | **roundabout kids**
19.30 Uhr | **roundabout youth**
Franziska Erni | 043 543 96 81

Mittwoch | 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Blatten Hombrechtikon
Reformierter Kirchenchor Hombrechtikon
Christian Bielefeldt | 078 405 74 54

Donnerstag | Forum Kirchbühl Stäfa
Ökumenische Singschule
16.00 Uhr Cantalino A
17.00 Uhr Konzertchor
19.15 Uhr Jugendchor | kath. Pfarreizentrum
Katharina Maier-Boesch | 043 305 71 05

Donnerstag | 19.30 Uhr | Forum Kirchbühl Stäfa
m-project | Roland Bommeli | 078 658 76 00

Freitag | Forum Kirchbühl Stäfa
Ökumenische Singschule
16.00 Uhr Cantalino C
17.00 Uhr Kinderchor
Katharina Maier-Boesch | 043 305 71 05

Andachten

Mittwoch, 3. Juli | 09.30 Uhr
Alterszentrum Wiesengrund Stäfa
Senioren-gottesdienst | mit Marc Heise

Mittwoch, 3. Juli | 10.30 Uhr
Aussenwohngruppe Geren Stäfa
Senioren-gottesdienst | mit Marc Heise

Donnerstag, 4. Juli | 10.00 Uhr
Alterszentrum Lanzeln Stäfa
Senioren-gottesdienst | mit Marc Heise

Dienstag, 9. Juli | 10.30 Uhr
Alters- und Pflegeheim Sonnengarten Hombrechtikon
Andacht | mit Marc Heise

Amtswochen

1. – 7. Juli: Tobias Kuratle, 043 543 96 52
8. – 14. Juli: Marc Heise, 043 543 96 54

Gottesdienste

Sonntag, 30. Juni | 9.15 Uhr
Reformierte Kirche Hombrechtikon
Gottesdienst
mit Christine Schmidt | Musik: Maria Mark, Orgel
Kollekte: CVJM Zentrum Hasliberg
Fahrdienst: Trudy Schulthess, 079 329 56 47
anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 30. Juni | 11.00 Uhr Hinweis
Reformierte Kirche Stäfa
Gottesdienst
mit Christine Schmidt | Musik: Maria Mark, Orgel
Kollekte: CVJM Zentrum Hasliberg
Fahrdienst: Hedi Bacher, 078 703 30 70
anschliessend Kirchenkaffee
Matinée 10.00 Uhr mit Vlad Havruk, Violine und
Martin Lehmann Violine und Viola

Freitag, 5. Juli | 17.30 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa
Thank God It's Friday: Sip, Song & Sermon
mit Monika Götte | Musik: Maria Mark, Orgel

Samstag, 6. Juli | 17.00 Uhr Hinweis
Reformierte Kirche Stäfa
Gottesdienst Amtseinsetzung
Dekan David Jäger
anschliessend Apéro

Sonntag, 7. Juli | **10.00 Uhr** Hinweis
Auf Bochseln beim Lützelsee Hombrechtikon
Gottesdienst auf der Bochslen
mit Marc Heise | Musik: Spielgemeinschaft MV Harmonie Hombrechtikon / MV Verena Stäfa
Kollekte: Jugendkollekte der Landeskirche
Fahrdienst: Sonja Nick, 055 244 43 83
anschliessend Apéro

Sonntag, 7. Juli | 11.00 Uhr Hinweis
Reformierte Kirche Stäfa
Frischluff-Gottesdienst für Chlii und Gross mit Taferinnerung (Taubenflug)
mit Tobias Kuratle | Musik: Maria Mark, Klavier
Kollekte: Jugendkollekte der Landeskirche
Fahrdienst: Marianne Valentin, 044 926 48 64
anschliessend Apéro

Mittwoch, 10. Juli | 6.45 Uhr
Forum Kirchbühl Stäfa
Frühgebet für die Kirchgemeinde
Kontakt: Martin Kuprecht

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschliessen, wenn sie im Unrecht ist. 2.Mose 23,2

Dieser Vers fordert uns Demokraten heraus, sagen wir doch gerne, dass die Mehrheit immer recht hat. Gegen den Strom zu schwimmen ist aber auch nicht immer richtig! Also, was tun?

Lesen Sie einmal den vorherigen und die nachfolgenden Verse in der Bibel (2. Mose 23, 1–9). Da finden Sie ein paar ganz gescheite Sätze, worüber es sich lohnt, nachzudenken!



ihren Glauben in Frage stellten, weil Gebete sich nicht erfüllten oder Heilungen nicht geschahen. Bei Heilungsversprechungen sollte man sehr (!) vorsichtig sein; es ist geradezu unbiblisch, zu proklamieren, dass wer immer glaubt, Anrecht auf ein glückliches und gesundes Leben in Wohlstand habe.

Darüber hinaus bereichern sich einzelne Pastoren auf Kosten ihrer Anhänger:innen, was gerade in Südamerika und Nigeria, wo zum Teil grosse Armut herrscht, desaströse Folgen haben kann.

Strömungen, die das «Wohlstandsevangelium» verkündigen, begegnen auch in der Schweiz. Die problematischen Aspekte sind oftmals versteckt und vermengt in den positiven und segensreichen oben genannten Aspekten. Es gilt also, in gutem reformatorischem Geist zu prüfen, was vom Evangelium her zu vertreten ist und was nicht.

Monika Götte

Geld und Geist?

Weltweit wächst keine religiöse Bewegung so schnell, wie die sog. pentekostale Bewegung (Pfingstbewegung). Die Pfingstbewegung entstand im 19. Jahrhundert im Zuge der Erweckungs- und Heiligungsbewegung in der anglo-amerikanischen Welt und beinhaltet eine neue Sehnsucht nach Heiligung und dem Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes (s. die Pfingsterzählung in Apg 2). Charakteristisch ist der Fokus auf sog. Geistgaben wie Zungenrede, Prophetie oder weitere ekstatische Phänomene. Bei erwecklichen Veranstaltungen fielen Menschen um, weinten, schrien, sprachen in Zungen und erlebten Ekstasen – für die einen zeigte sich hier das Wirken des Heiligen Geistes; andere sahen das Wirken des Teufels.

Ungeachtet dieser Skepsis versammelten sich Hunderttausende. In ihrem Anfang war die Pfingstbewegung überaus progressiv: Frauen predigten, leiteten Gemeinden (schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts!), soziale Milieus wurden durchmischt, Menschen verschiedener Hautfarben kamen zusammen.

In den 1970er und 80er Jahren entdeckten die Pfingstler das Medium Fernsehen. Teleevangelisten erkannten und nutzten neue Möglichkeiten der Mission. Man kann vielleicht sagen: Die Pfingstler sind besonders telegen, sie «lassen es krachen». Da gibt es Worship (Anbetungslieder im Rock- und Popstil), «Zeichen und Wunder», Bekehrungsaufrufe, Tränen, Heilungen.

Mittlerweile ist die Pfingstbewegung auch in evangelischen und katholischen Kirchen zu finden, die Konfessionsgrenzen haben sich aufgelöst.

Was pfingstliche Bewegungen «bieten» ist eine Erlebnisintensität, die der zeitgeistigen Erlebniskultur nahesteht. Wie bei Rockkonzerten flippen hunderttausende beim Worship aus. Glaube bleibt nicht theoretisch, nicht im Kopf, sondern wird leiblich erlebbar; eskatistische Phänomene

reissen aus dem Alltag heraus, Menschen werden offen für Wunder. Heute ist die weltweite Christenheit ohne die Pfingstbewegung nicht mehr zu denken. Ihre Stärke liegt zweifelsohne darin, Menschen mit Leib und Seele zu begeistern und Leben zu verändern. Von solchen Bewegungen können wir manches lernen.

Zugleich sind auch einige problematische Punkte zu benennen. Neben einem häufig zu begegnenden «Celebrity-Kult» um eine charismatische Führungspersonlichkeit ist die grösste Schlagseite die Verkündigung des sog. Wohlstandsevangeliums (engl. prosperity gospel), dem man (nicht nur) aber sehr häufig in pentekostalen Bewegungen begegnet. Diese Lehre besagt, dass Gott den finanziellen Wohlstand und das körperliche Wohlergehen seines Volkes will und dass Glaube, positives Reden und Spenden an ausgewählte christliche Dienste den materiellen Reichtum und die Gesundheit eines Menschen steigern können. Gerade die Offenheit für das wunderhafte Wirken des Heiligen Geistes macht Teile der Pfingstbewegung anfällig für diese Verkündigung. Man wird angehalten, ein finanzielles «Samenkorn» in einen kirchlichen (Missions-)Dienst als Akt des Glaubens zu säen, im Gegenzug würde Gott dieses Samenkorn in Form von verschiedenen Segnungen vermehren. Dabei kann es sich um finanziellen Wohlstand, körperliche Heilung oder andere Formen der Gnade handeln. Manch ein Prediger lässt sich dazu hinreissen zu sagen: «Es heisst Reich Gottes, nicht Arm Gottes». Das «Wohlstandsevangelium», das Gesundheit und Wohlstand («health and wealth») verkündigt, kann mit gutem Gewissen als die grösste Häresie (d.h. Irrlehre) der gegenwärtigen Christenheit bezeichnet werden. Menschen werden ausgenutzt und ausgenommen, es werden ihnen Versprechen gemacht, bei deren Nicht-Eintreffen sie dann auch noch selbst schuld sind (weil sie nicht genug geglaubt haben oder den Geist nicht haben). Zeichen und Wunder sind uns aber nicht verfügbar. Ich kenne nicht wenige Menschen, die



Hinweis | Frische Lieder im Anflug

Sonntag, 30. Juni, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Sie ist da, die neue Version vom «Frische Lieder»-Gesangbuch. In neuem Gewand und mit vielen neuen Liedern und Texten. Von manchen Liedern haben wir uns getrennt, viele sind dazugekommen.

Zudem finden sich neu auch liturgische Texte und Psalmen darin. Ein bisschen internationaler ist das «Frische Lieder» auch geworden, bei manchen Liedern wurden englische oder französische Texte ergänzt.

Alle Interessierten sind eingeladen, ein paar neue Lieder kennenzulernen und gemeinsam zu singen. Mit Maria Mark und Monika Götte



Hinweis | Frischluft-Gottesdienst für Chli und Gross

Sonntag, 7. Juli, 11.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Am 7. Juli um 11.00 Uhr gibt es viel Grund zum Feiern: Wir feiern einerseits unseren Gottesdienst, der bei guter Witterung der Frischluftgottesdienst auf Kirchbühl ist und andererseits feiern wir in diesem Gottesdienst auch verschiedene Taufen, auch unsere eigene in der Tauferinerung, einige Kinder werden bei dieser Gelegenheit auch ihre Tauftauben zurückerhalten. Dazu passt, dass wir der Geschichte vom guten Hirten nachgehen, der am Schluss auch viel Grund zum Feiern hatte. Corina Hungerbühler und Tobias Kuratle freuen sich auf einen fröhlichen Frischluftgottesdienst und laden dazu und zum anschliessenden kleinen Apéro herzlich ein!

Tobias Kuratle



Hinweis | Taufgottesdienst auf der Bochslen

Sonntag, 7. Juli, 10.00 Uhr
Bochslen am Lützelsee Hombrechtikon

Drei Kinder werden getauft und in der Predigt geht es um den Finanzminister der äthiopischen Königin, dem Philippus die Bibel erklärt, worauf sich der hohe Beamte sogleich taufen lässt (Apostelgeschichte 8, 26-40).

Musikalisch wird der Gottesdienst von der Spielgemeinschaft MV Harmonie Hombrechtikon/Verena Musik Stäfa gestaltet.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche Hombrechtikon ebenfalls um 10.00 Uhr statt. Bei zweifelhafter Witterung gibt die Telefonnummer 055/244 42 81 ab Sonntag, 07.00 Uhr, Auskunft.

Wir freuen uns, Sie dabei begrüssen zu dürfen.

4 *Das Vorbereitungsteam und Pfr. Marc Heise*



Hinweis | Sonntags-Matinée

Samstag, 30. Juni, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Es musizieren Vlad Havruk, Violine, und Martin Lehmann, Violine und Viola. Vlad Havruk (18) ist Gymnasiast aus Lutsk (Wolhynien, Ukraine), kam im März 2022 nach Küsnacht und studierte Geige bei Martin Lehmann. Im August 2023 wurde er an die Musikschule des Konservatoriums Zürich aufgenommen. Martin Lehmann war lange Jahre Mitglied des Opernorchesters und unterrichtete Violine. Heute spielt er gerne auch Gipsy und World Music. Die Duo-Programm reicht von Haydn bis zu Tango und Jazz.

Programm

Émile de Ribaupierre	Suites Montagnardes pour Violon et Alto (Air Aimable – Evolène)
Joseph Haydn	Duo für zwei Geigen (op. 99)
Aleksey Igudesman	In the Woods
Roman Savytskyi	Chervoni Maky (Rote Mohnblumen, Symbol für die Ukraine)
Aleksey Igudesman	Auld Lang Syne



Hinweis | Wald-Kolibri und Fiire mit de Chliine verusse

Samstag, 6. Juli

Für Kinder ab 4 bis ca. 7 Jahre und Familien

Ob wohl der Ameisenhaufen, den wir im Frühling entdeckt haben, gewachsen ist? Komm mit, wir schauen nach und verbringen einen Tag im Wald. Wir spielen am Bach, lauschen einer Geschichte, kochen ein feines Zmittag über dem Feuer und bereiten ein Fiire mit de Chliine vor, bei dem die

Aus der Kirchenpflege | Sitzung vom 12. Juni 2024

Die Kirchenpflege hat beschlossen, eine Finanzkommission zu schaffen. Die Geschäftsordnung der Kirchgemeinde soll deshalb durch die «Kommission für finanzielle Belange» ergänzt werden. Aufgabe der Finanzkommission ist die Überwachung der Ausgaben und Einnahmen der Kirchgemeinde. Sie soll allenfalls Massnahmen bei der Kirchenpflege beantragen, wenn das finanzielle Gleichgewicht der Kirchgemeinde bedroht ist. Die Finanzkommission setzt sich zusammen aus dem Präsidium, dem Ressort Finanzen, der/dem Kirchgemeindeschreiber:in und je nach Bedarf weiteren Ressortleitenden.

Der Pfarrkonvent hat den Predigtplan für das kommende Jahr 2025 erstellt. Im Predigtplan werden Ort und Zeit der Gottesdienste festgehalten. Die Kirchenpflege genehmigt den vom Pfarrkonvent vorgestellten Predigtplan 2025.

In der Kirche Stäfa soll die defekte Lautsprecheranlage auf der rechten Seite durch ein neues Gerät ersetzt werden. Nach vergeblichem Warten auf Ersatzteile zur Reparatur der bestehenden Anlage wurde dies nun beschlossen.

Die Mittagstische in Hombrechtikon und Stäfa sind beliebt und werden gut besucht. Dies ist erfreulich, nicht zuletzt wegen des ökologischen Aspekts: Wieviele alleinstehende Personen müssen auf diese Weise ihren Herd nicht einschalten? So tragen die Mittagstische zum Image der «Grünen Guggel»-Gemeinde bei. Auch Sie sind herzlich eingeladen. Die Termine der Mittagstische finden Sie auf der Homepage der Kirchgemeinde.
Barbara Hirschi, Kirchenpflege

Erlebnisse des Tages miteinfließen. Zu diesem besonderen «Fiire mit de Chliine verusse» sind alle Familien herzlich eingeladen.

Treffpunkt für die Wald-Kolibri-Kinder:
11.00 Uhr, Parkplatz Risi Stäfa

Treffpunkt für das Fiire mit de Chliine:
16.15 Uhr, Risi Stäfa

Abschluss für alle: 17.00 Uhr, Risi Stäfa

Der Anmeldeschluss für den Wald-Kolibri ist der 2. Juli. Die Kinder erhalten danach alle Infos für den Tag.

Für das Fiire mit de Chliine braucht es keine Anmeldung. Es darf gerne etwas zum Bräteln mitgenommen werden. Wir lassen das Fiiren am Feuer ausklingen.

Nun hoffen wir auf trockenes Wetter und freuen uns auf einen spannenden Tag verusse mit den Kindern und Familien.

Corina Hungerbühler, Religionspädagogik



Thank God It's Friday | **Botox and BMI. Beauty is in the eye of the beholder.**

Everyone wants to be beautiful because we associate beauty with success and happiness. And even if we think that beauty on the outside is overrated, we are still attracted to people who are beautiful.

For most of us, it's important to know how we're perceived, to know how others see us – after all, this affects how we feel about ourselves. A whole market has sprung up around trying to make ourselves look better so that we can all feel more relaxed, happy and successful.

And to ensure that our appearance follows the rest of our success, the beauty industry is happy to help.

When we're young, trainers and gyms help us keep our BMIs as low as possible, while «later» Botox and hyaluronic acid help us look as youthful as possible.

Nevertheless, beauty is in the eye of the beholder. As Christians, our belief is that it is God who has the ultimate view of us.

A worship service about human appearance and God's gaze.

**Friday 5.7.2024, ref. Kirche Stäfa
Aperitif from 17:30, Contemporary Service at
18:00.**

www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/tgif

Rückblick | **Konfirmation 2024**

Unter dem Motto «Lichter des Lebens #gemeinsamstattsam» wurden am 26. Mai und 02. Juni insgesamt 53 Jugendliche konfirmiert. In ihren vielfältigen, selbst verfassten Beiträgen kamen ihre Energie und ihr Glaubenslicht zum Strahlen und begeisterte.

Das Team (Pfrn. Elisabeth Görnitz, Pfr. David Jäger, Pfarrvikarin Christine Schmidt, Jugendarbeiter Peter Baldini) dankt allen Beteiligten!

Konfirmiert wurden: Nevio Ammann, Anouk Bacher, Michi Bachmann, Sarah Becher, Anna-Maureen Beetz, Gian Benz, Lorenz Bestmann, Viola Bestmann, Kayla Billeter, Lukas Böhle, Melanie Bolliger, Céline Braunwalder, Mia Morgane Brunet, Lou Costa, Zoé Elmer, Aurelia Filosofo,

Laurin Flütsch, Emilie Frey, Elena Giacomuzzi, Aurelia Grob, Noelle Gysel, Lou Jäger, Finn Jöhr, Andrea Joos, Naomi Keller, Nico Keller, Tabea Keller, Louis Krayenbühl, Carla-Marie Leimbach, Yves Mährle, Sara Mayer, Gianni Mores, Aidan Reichenbacher, Sophie Ryffel, Raphael Salvisberg, Moritz Schaufelberger, Maja Schilling, Jan Schneider, Anjana Schnetzer, Jana Soltermann, Sarina Spahn, Ben Staub, Tim Streitzig, Janis Tiemann, Sascha Tobler, Janis Tschäppät, Jarin Verburg, Lina Vincenz, Lily Vogel, Nils Andrin Weber, Colin Wey, Sienna Winter, Robin Wulff
Elisabeth Görnitz

Besuch vom/von den Pfarrer:innen...?

Wenn Sie gerne ein Gespräch oder einen Besuch hätten, dann dürfen Sie sich vertrauensvoll an das Pfarrteam wenden.

Elisabeth Görnitz, 043 543 96 53
Monika Götte, 043 543 96 51
Marc Heise, 043 543 96 54
David Jäger, 043 543 96 55
Tobias Kuratle, 043 543 96 52

sind gerne für Sie da.



Verabschiedung von Christine Schmidt

Von Herzen gratulieren wir Christine Schmidt zum Abschluss ihres Lernvikariatsjahres in unserer Gemeinde!

Das Lernvikariat ist gut gefüllt mit Kurswochen und unzähligen ersten Erfahrungen: die erste Predigt, der erste ganze Gottesdienst, die erste Taufe, die erste Beerdigung, die erste Hochzeit, der erste Unterricht etc.

Dazu kommen die vielen Reflexionsaufgaben, die auch zur Ausbildung zur Pfarrerin gehören. In einer ersten Sitzung mit unserer Ausbildungssupervisorin (auch das gehört zu diesem Jahr) wurde ich als Vikariatsleiterin gefragt, was mein Ziel für dieses Jahr sei. Mein Ziel war/ist es, den Eindruck zu vermitteln und zu teilen, wie wunderbar dieser Beruf ist. Am Ende dieses Vikariatsjahres bin ich sehr froh darüber, dass dies gelingen durfte. Ich sehe in Christine Schmidt eine überaus begabte zukünftige Berufskollegin, die mit Freude und Begeisterung, einem guten Schuss Pragmatismus (mit dem sie auch alles Neue in diesem Jahr angegangen ist) ins Pfarramt einsteigen wird. Nach dem Ostergottesdienst sagte jemand zu mir: «Die Gemeinde, die sie bekommt, hat echt Glück!» Das finde ich auch! Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes reichen Segen für ihre zukünftige Tätigkeit in diesem wunderbaren Beruf!

Das Vikariatsjahr dauert noch bis Ende Juli. In den Gottesdiensten vom 14. Juli verabschieden wir Christine Schmidt offiziell. Die Ordination findet am Sonntag, 25. August, 16.00 Uhr im Grossmünster statt.

Danke an Christine von allen Mitgliedern der Kirchgemeinde und dem gesamten Team für ihr Engagement!
Monika Götte



Hinweis | Amtseinsetzungs-Gottesdienst Dekan David Jäger

Samstag, 6. Juli, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Im März wurde David Jäger als Dekan des Bezirks Meilen gewählt, als Nachfolger von Judith Bennett. Als Dekan vertritt David Jäger das Pfarrkapitel Meilen nach aussen und bildet das Bindeglied der Pfarraus unserer Bezirks zur Bezirkskirchenpflege und zum Kirchenrat. Er nimmt zudem mit beratender Stimme und Antragsrecht an den Sitzungen der Bezirkskirchenpflege teil.

Das Dekanat ist mit 15 Stellenprozenten dotiert, diese werden von Tobias Kuratle und Marc Heise übernommen.

Zu diesem feierlichen Anlass sind neben den Pfarrern und Pfarrern unseres Kapitels auch Sie, liebe Gemeinde eingeladen. Kirchenratspräsidentin Pfrn. Dr. Esther Straub wird David Jäger in sein Amt einsetzen.

Danach sind alle zu einem Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf diesen Anlass und wünschen David Jäger schon jetzt von Herzen Gottes Segen für diese wichtige Aufgabe.

Monika Götte



Hinweis | Gespräche am Feuer

Sonntag, 30. Juni, 19.00 Uhr
Pfarrgarten Hombrechtikon

Wir treffen uns monatlich und diskutieren über Gott und die Welt. Beim Füre und Brötle geniessen wir die Gemeinschaft und manchmal auch eine Partie Boule im Pfarrhausgarten. Komm doch auch mal vorbei! Ganz spontan, es ist keine Anmeldung nötig. Bei schlechtem Wetter sind wir im Annex.

Der Anlass ist für junge Erwachsene und Erwachsene.

Kontakt: Bruno Elmer, Tel. 043 543 96 80
bruno.elmer@ref-staefa-hombrechtikon.ch



Bierbrauseminar Bierbraukurs auf Kirchbühl

Sonntag, 14. Juli, 13.00 – 19.00 Uhr
Forum Kirchbühl Stäfa

Das Bierbrauseminar auf Kirchbühl geht in eine neue Runde! Unter fachkundiger Anleitung von Roland Rudolf, Braumeister aus Oetwil am See (Octopus Bräu), brauen wir zwei Biersorten und lernen dabei die Prozesse und den Geschmacksreichtum des Bieres kennen.

Weitere Information und Anmeldung auf www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/kircheistauchmeinbier



Rückfragen: Monika Götte
Tel. 043 543 96 51,
monika.goette@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Impressum

Herausgeberin der Gemeindegeseiten:
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Stäfa-Hombrechtikon
Verantwortliche Redaktorin:
Barbara Hirschi | barbara.hirschi@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Layout: Maja Ramsauer
Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon
Redaktionsschluss für Nr. 8.1 (26. Juli – 30. August)
bis Dienstag, 9. Juli, 8.00 Uhr, per Mail an reformiert.lokal@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon

Sekretariat Stäfa

Kirchbühlstrasse 40 | 8712 Stäfa | 043 543 96 60
sekretariat@ref-staefa-hombrechtikon.ch
www.ref-staefa-hombrechtikon.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

Sekretariat Hombrechtikon

Oetwilerstrasse 35 | 8634 Hombrechtikon | 043 543 96 60
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr

Pfarrpersonen

Monika Götte | 043 543 96 51
monika.goette@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Elisabeth Gornitz | 043 543 96 53
elisabeth.goernitz@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Marc Heise | 043 543 96 54
marc.heise@ref-staefa-hombrechtikon.ch
David Jäger | 043 543 96 55
david.jaeger@ref-staefa-hombrechtikon.ch
Tobias Kuratle | 043 543 96 52
tobias.kuratle@ref-staefa-hombrechtikon.ch

Präsidium Kirchenpflege

Cornelia Bizzarri | 043 543 96 67
cornelia.bizzarri@ref-staefa-hombrechtikon.ch